

St. Georgen – Stadt des Wirtschaftswunders?

1948

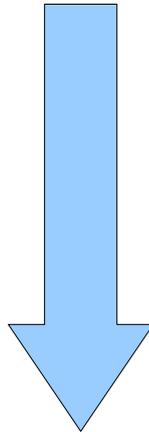
Einwohnerzahl: 6900

Gewerbesteuereinnahmen: 64.705 DM

Beschäftigte in der Industrie: 2114

Aufbruchstimmung, aber noch materielle Not

Generell:
Währungsreform,
Soziale Marktwirtschaft,
Firmen nach dem Krieg in
keinem schlechten Zustand,
Motivation der Leute,
Arbeitskräfte vorhanden



Speziell in St. Georgen:
viele (Familien-)Betriebe
viel Innovation
Solidaritätsaktionen

1960

Einwohnerzahl: 10.810

Gewerbesteuereinnahmen: 3.307.152 DM

Beschäftigte in der Industrie: 5547

Wachsender Wohlstand

→ erklärbar, kein „Wunder“

Alle Angaben nach: 100 Jahre Stadterhebung St. Georgen. Festschrift 1891-1991, St. Georgen 1991, S. 172ff.